

Wien. d. 2 Sept 07.

Hochverehrter Herr Professor!

Eben war Kestranek bei mir. Es freute mich sehr, dass ihm die begonnene Statuette gefiel. Er zog sie der Baumeister vor.

Die Aehnlichkeit seiner Familie lautet sehr günstig, hoffentlich hält diese Besserung auch weiter an.

Von meiner großen Bitte! Nicht wahr, hochverehrter Herr, Sie senden mir noch einmal für kurze Zeit das Kostüm, oder wenn es Ihnen genehmer, lassen Sie es abholen —

Ferner, werden Sie noch die Güte





haben, mir noch 2-3 Sitzungen
zu gewähren?

Nach so langer Pause, sieht
man mancher wieder, mit andern
Augen, und ich möchte doch eine
wirklich gute Arbeit zu Stande bringen.

Nicht wahr, Sie werden auch die
Peinliche nicht vergessen.

Ihnen hochverehrents Ihr
Professur im Voraus für Ihre all
Liebenswürdigkeit dankend, bin
ich hochachtungsvoll

Ihr ergebener

Hans Dietrich.

NB- Ich stehe Ihnen jeden Tag u.
Stunde zur Verfügung —